

Bündnis für regionale Baukultur in Westfalen-Lippe

2000

Im März 2000 wurde das Bündnis "Ländlicher Raum im Mühlenkreis" gegründet. Dieser Zusammenschluss von ca. 80 Organisationen und Institutionen engagiert sich für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Entwicklung im ländlichen Raum. Ein Handlungsfeld dieses Bündnisses thematisierte die "Nachhaltige Siedlungsentwicklung" im ländlichen Raum.

In diesem Zusammenhang entstand die Idee, einen Förderpreis zum regionaltypischen Bauen auszuloben.



DER WETTBEWERB "DAS MÜHLENKREISHAUS"

Ziel des Wettbewerbs war die Entwicklung von Haustypen, die in zeitgemäßer Form die Architekturmerkmale der Region interpretieren und Qualitätsanforderungen gegenwärtiger Baukultur gerecht werden. Die Teilnehmer konnten bis Ende 2001 Entwürfe für drei beispielhafte dörfliche Situationen einreichen. In Kooperation mit der Sparkasse Minden-Lübbecke wurde im März 2002 der Förderpreis an das Architekturbüro Karampour & Meyer aus Bad Oeynhausen vergeben.

2002

Der Entwurf des "Mühlenkreishauses" wurde in abgewandelter Form im Jahre 2006 realisiert und steht in Hille-Südhemmern.



Die Entwürfe der Preisträger waren durchaus qualitativ hochwertig, jedoch wurde auch deutlich, dass eine intensivere Auseinandersetzung mit dem Thema "Regionales Bauen im Mühlenkreis" erforderlich war. In Kooperation mit dem LWL-Amt für Landschafts- und Baukultur wurde daher von Januar 2005 bis April 2007 das EU-geförderte Projekt "Regionale Baukultur des ländlichen Raumes im Mühlenkreis Minden-Lübbecke" durchgeführt.



2005

Es wurde analysiert, welche regionaltypische Architektur und Siedlungsstruktur im ländlichen Bereich des Kreises Minden-Lübbecke vorkommt. Die Ergebnisse wurden in einer umfassenden Studie zusammengefasst. Außerdem erarbeitete das LWL-Amt Entwurfsleitlinien und Gestaltungshilfen für Planer und Architekten, die aufzeigen, wie die alten Strukturen bewahrt und mit einer modernen Architektursprache in Einklang gebracht werden können. In diesem Zusammenhang fanden zwei Fachveranstaltungen in Minden statt.



DIE SPURENSUCHE

Im Rahmen der Fachveranstaltung am 28.09.2006 wurde der Kreis Minden-Lübbecke Partner des Bündnisses für regionale Baukultur. Am 7. November 2006 wurde der vom LWL-Amt als Geschenk übergebene Apfelbaum in Petershagen-Hävern gepflanzt. Das Weserdorf Hävern ist eines von sechs Beispielgebieten im Mühlenkreis und war im Rahmen des Projektes näher untersucht worden.

2006

Alte Aepfelsorte passt zur örtlichen Baukultur



2008



WEITERE AKTIVITÄTEN

Im Jahre 2008 wurde in Kooperation mit der FH Bielefeld, Abteilung Minden, das Projekt "Regionale Baukultur" und die Ausstellung "Spurensuche" von der Architektenkammer NRW ausgestellt. Begleitet wurden die Ausstellungen durch Werkberichte und Vorträge verschiedener Architekten und Stadtplaner.

Kreis Minden-Lübbecke

